

Politik zur Corporate Responsibility

Die Geschäftsführung und der Verwaltungsrat führen Brose als global nachhaltig agierendes Unternehmen. Um die verschiedenen Facetten nachhaltigen Wirtschaftens ökonomisch, ökologisch und gesellschaftlich umfassend anzugehen, berücksichtigen wir in unseren Entscheidungen sowohl Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft als auch geschäftsrelevante Risiken und Chancen. Brose sieht sich in der Verantwortung zur Einhaltung aller einschlägigen gesetzlichen Vorschriften, Richtlinien und anderer bindender Verpflichtungen sowie zur kontinuierlichen Verbesserung der Umwelt-, Energie-, Arbeitsschutz- und Sozialleistungen.

Alle Mitarbeitenden weltweit tragen dazu bei, unsere Nachhaltigkeitsziele im Rahmen ihrer jeweiligen Aufgaben und Verantwortlichkeiten zu unterstützen:

- **Energie & Umwelt: Brose bekennt sich zum Umweltschutz mit dem Ziel, Umweltbelastungen zu vermeiden, insbesondere durch die Verringerung von Emissionen, Abfällen und toxischen Belastungen.**

Eine zentrale Herausforderung im globalen Klimaschutz ist die Reduktion von Treibhausgasemissionen. Zu diesem Zweck ergreifen wir sowohl Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs als auch zur Steigerung der Energieeffizienz an unseren Standorten, prüfen den Einsatz emissionsarmer Technologien und berücksichtigen diese Aspekte bei der Beschaffung von Waren, Anlagen und Dienstleistungen.

Seit 2025 nutzen wir erneuerbare Energie weltweit an allen Standorten und gleichen unvermeidbare CO₂-Emissionen, die durch den Betrieb unserer Standorte entstehen, durch Beteiligung an zertifizierten Projekten aus.^{1,2}

Wir identifizieren wesentliche Risiken und Auswirkungen auf Biodiversität, Entwaldung und Tierwohl an unseren Standorten und der Lieferkette und mindern negative Einflüsse durch bewährte Umweltstandards und Schutzmaßnahmen.

- **Produkte & Innovationen: Brose berücksichtigt in der Produktentwicklung die Einhaltung von CO₂-Obergrenzen³, die Steigerung der Ressourceneffizienz und etablierte Prinzipien der Kreislaufwirtschaft.**

Der größte Teil der produktspezifischen ökologischen Auswirkungen wird bereits in der Designphase des Produktes festgelegt. Daher achten wir auf eine materialeffiziente Gestaltung entlang der Wertschöpfungskette und integrieren Aspekte der Kreislaufwirtschaft in das Produktdesign. Wir verfolgen Strategien zur Reduktion des CO₂-Fußabdrucks unserer Produkte – vom Rohstoff bis zur Auslieferung an unsere Kunden – und haben hierzu messbare Meilensteine definiert³. Darüber hinaus setzen wir zur Senkung des Energieverbrauchs und der Emissionen in der Nutzungsphase⁴ auf Leichtbau und Effizienzsteigerungen unserer Produkte. Mit neuen Entwicklungen leisten wir innovative Beiträge zu zukunftsorientierten Mobilitätslösungen.

Darüber hinaus wollen wir den verbleibenden CO₂-Fußabdruck von Produkten mit Produktionsstart ab 2039 durch zertifizierte CO₂-Bindungsprojekte kompensieren^{2,3}.

- **Menschen & Gesellschaft: Brose schätzt seine Mitarbeitenden, übernimmt gesellschaftliche Verantwortung und unterstützt lokale Projekte an seinen Standorten.**

Unsere Mitarbeitenden und Geschäftspartner bilden die Grundlage für den langfristigen Erfolg unseres Familienunternehmens. Wir schaffen ein faires, respektvolles und sicheres Arbeitsumfeld, indem wir Gefährdungen beseitigen und Risiken für Verletzungen und Erkrankungen verringern. Gleichzeitig schützen wir die Gesundheit unserer Mitarbeitenden und berücksichtigen ihre individuellen Lebenssituationen – unter anderem durch flexible Arbeitszeiten und -orte, soweit dies betrieblich umsetzbar ist.

Wir stellen sicher, dass unsere Mitarbeitenden und ihre Vertreter über die EHS-Gremien bei allen relevanten Änderungen im Arbeitsschutzsystem einbezogen und konsultiert werden.

Wir investieren in die Zukunft durch leistungsorientierte Vergütung, individuelle Fort- und Weiterbildungsangebote sowie ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement.

Brose ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und engagiert sich weltweit in sozialen und ökologischen Projekten und trägt zur Förderung von Vielfalt, Gleichberechtigung und Chancengleichheit bei. Durch verbindliche Verhaltensgrundsätze, kontinuierliche Qualifizierungsmaßnahmen und ein vertrauliches, rechtskonformes Hinweisgebersystem schaffen wir ein Arbeitsumfeld, das von Sicherheit, Wertschätzung und gegenseitigem Respekt geprägt ist. Dieses Umfeld schützt unsere Mitarbeitenden vor Diskriminierung, Belästigung und sämtlichen Formen unangemessenen oder rechtswidrigen Verhaltens. Diese Leitgedanken werden durch unsere „Grundsatzerklärung zur Einhaltung menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfaltspflichten“ konkretisiert.

▪ **Lieferanten & Lieferkette: Wir erwarten von unserer Lieferkette, unsere Prinzipien zu teilen und unsere Nachhaltigkeitsziele aktiv zu unterstützen.**

Brose erwartet von seinen Lieferanten die Einhaltung anerkannter Standards – unter anderem in den Bereichen Dekarbonisierung, faire Geschäftspraktiken, Arbeitsbedingungen, Menschenrechte und Umweltmanagement – sowie deren Weitergabe an ihre Unterlieferanten.

Um unsere Lieferanten bei der Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitsleistung zu unterstützen, bieten wir Schulungen und Zugang zu Best Practices an. Brose führt regelmäßige Lieferantenaudits und Bewertungen durch, um die Einhaltung unserer Nachhaltigkeitsprinzipien sicherzustellen und fordert transparente ESG-Berichterstattung.

Die konsequente Ausrichtung auf diese Prinzipien sowie deren Einhaltung ist neben Qualität und Preis ein maßgebliches Kriterium bei der Auswahl und Beauftragung von Lieferanten. Bei erheblichen Abweichungen und ausbleibender Abhilfe behalten wir uns vor, die Zusammenarbeit mit einzelnen Lieferanten zu beenden.

Die Geschäftsführung ist verantwortlich für die Umsetzung dieser Nachhaltigkeitspolitik. Sie treibt die kontinuierliche Verbesserung der damit verbundenen Aspekte voran und schafft die erforderlichen Voraussetzungen und Ressourcen. Diese Nachhaltigkeitspolitik wird jährlich überprüft und bei Bedarf an neue regulatorische, gesellschaftliche oder marktbezogene Entwicklungen angepasst.

Januar 2026



Stefan Krug
CEO

¹ Der Fokus liegt auf der Vermeidung und Reduktion der CO₂-Emissionen, die durch eigene Unternehmensaktivitäten (Scope 1 und 2) entstehen.

² Nach Ausschöpfung aller wirtschaftlich und technisch sinnvollen Maßnahmen zur Emissionsvermeidung und -reduktion erfolgt der Ausgleich verbleibender Emissionen über zertifizierte CO₂-Bindungsprojekte. Die Projekte werden auf www.brose.com veröffentlicht, sobald sie feststehen.

³ Die CO₂-Obergrenzen unserer Produkte berücksichtigen alle relevanten Treibhausgase gemäß aktuellstem IPCC Sachstandsbericht sowie Emissionen der Scopes 1, 2 und 3.1, 3.4 bis 3.7 und 3.9. Im Mittelpunkt stehen die Vermeidung und Reduktion von Emissionen entlang unserer eigenen Unternehmensaktivitäten und der vorgelagerten Lieferkette.

⁴ Scope 3.11

Scope 1, 2, 3 werden gemäß dem [Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard](#) verwendet. Gemeinschaftsunternehmen sind nicht berücksichtigt.